

Ihre Hilfe ist gefragt – wie können Sie uns unterstützen?

Sie können helfen, die Lebensbedingungen in einem der ärmsten Länder der Welt zu verbessern. Für unsere Projekte benötigen wir Ihre finanzielle Unterstützung. Das Nepal-Schulprojekt »Zukunft für Kinder e.V.« ist steuerrechtlich gemeinnützig anerkannt. Auf Wunsch kann eine Spendenquittung erstellt werden. Bis zu einer Spendenhöhe von 200 Euro gilt auch die Vorlage des Überweisungsbelegs beim Finanzamt.

Bereits mit 7 EURO kann ein Kind in Nepal einen Monat in eine staatliche Schule gehen.

Falls Sie uns unterstützen möchten, richten Sie bitte Ihre Überweisung an:

Nepal-Schulprojekt »Zukunft für Kinder e.V.«
Kreissparkasse Göppingen
IBAN DE63 6105 0000 0049 1201 47
BIC GOPSDE6GXXX

Für die Erstellung eines Spendenbelegs erbitten wir auch die Angabe Ihrer Anschrift.

Vielen herzlichen Dank – Namaste

Kontaktadresse:

Astrid Vöhringer, Weiler Strasse 12, 73061 Ebersbach,
Telefon: 07163 / 53 57 38
e-Mail: voehringer.a@t-online.de

Mehr Informationen rund um unsere Arbeit
finden Sie auf unserer Website unter:
www.nepal-schulprojekt.info

Eindrücke – Bilder aus Nepal



Nepal-Schulprojekt
»Zukunft für Kinder e.V.«



Liebe • Bildung • Zukunft

Seit 2000 setzt sich das Nepal-Schulprojekt »Zukunft für Kinder e.V.« ehrenamtlich für den Infrastrukturaufbau im Bereich Bildung und Gesundheitswesen, Erhaltung der Kultur und der Traditionen in Nepal ein und leistet Soforthilfe bei Katastrophen.

Ziel der Arbeit ist die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in Nepal, die von staatlichen Einrichtungen, lokalen Kommunen und den Menschen vor Ort getragen und vorangetrieben wird. Gemeinsam mit den ehrenamtlichen Helfern sowie den vielen Sponsoren des Nepal-Schulprojektes können somit Projekte für die nepalesische Gesellschaft entstehen, die ganz auf dem Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ beruhen.



Nepal-Schulprojekt »Zukunft für Kinder e.V.« Unsere Projekte



Bildungsprojekt in Humla

Durch die Initiative des Nepal-Schulprojekts und ihrer Partnerorganisation in Nepal konnte in 2007 ein Bildungsprojekt in Humla (nordwestlichste Region Nepals) entstehen. Gestartet mit weniger als 50 Kindern, ermöglicht es inzwischen ca. 400 Kindern eine schulische und kulturelle Ausbildung. Die Schule wurde 2018 vom Staat als eine der herausragendsten Schulen des Landes ausgezeichnet.

Bau eines Geburtshauses

In der Nähe unseres Schulzentrums in Hulma in der Region Kermi wurde im Jahr 2017 ein Geburtshaus gebaut. Seit 2018 bietet es jungen Frauen die Möglichkeit, unter Anleitung einer ausgebildeten Hebamme, ihre Kinder nicht mehr im Stall zu gebären – wie es die Tradition verlangt, sondern unter sauberen, hygienischen Bedingungen.

In den Räumlichkeiten des Geburtshauses gibt es auch einen Gesundheitsposten, in dem die Bevölkerung medizinisch betreut wird. Nepalesische und deutsche Ärzte kommen regelmäßig dorthin und behandeln vor Ort.



Kindergärten für bedürftige und behinderte Kinder

In Kathmandu haben wir moderne und kindgerechte Kindergärten eingerichtet, um wirklich bedürftigen Kindern einen guten Start in staatliche Schulen zu ermöglichen.



Erhalt der Kultur und der Traditionen

- 2011: Pflanzprojekt auf dem Berg Anathalineswhor im Distrikt Bhaktapur mit weit über 2000 Bäumen. Diese stellen die grüne Lunge des Distrikts dar und liefern durch ihre Früchte (Rudrakshas, die heiligen Samenkapsel der Hindus) eine Einnahmequelle für die Bevölkerung.
- Pflanzprojekt in Tinchuli mit verschiedenartigen Bäumen und Pflanzen.
- Pflanzprojekt im Solo Khumbu-Gebiet mit Anlage von „Streuobstwiesen“
- Die Tempelanlage Charkhandi in Dadhikot wurde gesäubert, restauriert und den Dorfbewohnern so für ihre rituellen Waschungen und religiösen Handlungen zugänglich gemacht.



▲ A. Vöhringer unter einem Rudraksha Baum



Förderung von staatlichen Schulen und Einrichtungen

- Von Anfang an finanziert das Nepal-Schulprojekt den Bau staatlicher Schulen und Kindergärten sowie neues Schulmaterial, Einrichtungen und Lehrerfortbildungen. Die staatlichen Schulen werden vor allem von Kindern besucht, deren Eltern sich keine teuren Privatschulen leisten können.
- Ausserdem unterstützen wir die Schule der jungen Mönche im Shelkar Kloster. Zur Zeit leben dort 60 Jungen, die u.a. auch von unseren VolontärInnen betreut werden.



Weitere Unterstützung aus aktuellem Anlass:

- Im Rahmen von Covid-19: Unterstützung mit Tests, medizinischen Masken und Desinfektionsmitteln sowie Durchführung von Impfungen im Gesundheitsposten.
- Versorgung einer Behinderteneinrichtung mit 100 Personen mit Lebensmitteln und medizinischen Produkten.
- Lebensmittelversorgung von Familien der von uns unterstützten Kinder in den Kindergärten.

